

Freiburg, 7. Mai 2019

## **Bildungsprogrammbesprechungen 2019 Schwerpunkt „Plastik vermeiden“ stieß auf reges Interesse**

Ganz im Zeichen von „Plastik vermeiden“ als Schwerpunktthema für 2019/20 standen die diesjährigen Bildungsprogrammbesprechungen. Die Bildungsreferentinnen Claudia Ossa, Andrea Jansen und Sigrid Günther ernteten mit einigen Fakten zum Thema „Plastik“ so manchen überraschten Blick. Einige Beispiele:

- Mit 12,6 Millionen Tonnen verbraucht kein anderes Land in Europa so viel Plastik wie Deutschland – Tendenz steigend! Pro Kopf und Jahr fallen bei uns 37 Kilo Kunststoffverpackungen an – das liegt deutlich über dem EU-Durchschnitt von 31 kg pro Kopf. Die Menge des Kunststoffabfalls hat sich seit 1994 (bis 2015) sogar verdoppelt.
- Allein 3,6 Milliarden Plastiktüten werden in Deutschland jährlich verbraucht – mit einer Gebrauchsdauer von gerade einmal 25 Minuten.
- Aus einem einzigen Fleece-Pullover werden pro Waschgang über 1.900 winzige Plastikfasern herausgeschwemmt. Diese gelangen trotz Abwasserreinigung ins Meer.
- Wir haben in den letzten 10 Jahren mehr Plastik hergestellt als im gesamten letzten Jahrhundert.

Um das Thema „Plastik vermeiden“ in den LandFrauenvereinen aufzugreifen, stellten die Mitarbeiterinnen des Bildungsreferats verschiedene Aktivitäten vor:

An erster Stelle steht immer die Müllvermeidung. Mit einer Aktion zum „Plastikfasten“, also dem bewussten Verzicht auf die Verwendung von Plastik, wird im besten Fall eine langanhaltende Verhaltensänderung erzielt – in einer Gruppe mit anderen LandFrauen oder Interessierten aus dem Ort fällt das „Plastikfasten“ leichter. Anschaulich aufgreifen könnten die Vereine das Thema „Plastik vermeiden“ mit einer Aktion zur Herstellung von Bienenwachstüchern aus Baumwolle oder Leinen, die dann alternativ zu Plastik- oder Alufolie eingesetzt werden können.

Der Kreativität von LandFrauen sind beim „umwidmen“ oder „upcyclen“ von Plastikgegenständen keine Grenzen gesetzt: Ob Taschen aus Plastikplanen, Geldbörsen aus Milchtüten oder Vorhängen aus Böden von Einweg-Plastikflaschen – die Weiterverwertung von Plastik macht Spaß und verlängert „Leben“ von Plastikartikeln!



Sei es auf dem Wochenmarkt oder beim Dorffest: Ein Müllquiz zur richtigen Trennung von Müll kann öffentlichkeitswirksam mit überschaubarem Aufwand das Bewusstsein dafür schärfen, welcher Müll in welche Tonne gehört. Das scheint einfacher als es oft ist – die Bildungsreferentinnen gaben den LandFrauenvereinen Unterlagen mit verschiedenen (Wert-)stoffen und deren Zuordnung an die Hand.

Neben den Ausführungen zum Schwerpunkt „Plastik vermeiden“ erhielten die LandFrauenvorstände Informationen zu Seminaren und mehrtägigen Qualifizierungen für bestimmte Zielgruppen. – Informationen dazu finden sich hier auf der Homepage.

Die Bildungsprogrammbesprechungen finden jedes Jahr im April und Mai für alle 20 LandFrauenbezirke statt. Eingeladen sind Vertreterinnen der Ortsvereins- und Bezirksvorstände.